

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 30.09.2010, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	
Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	
Erpenbeck, Wilhelm	
Füssel, Michael	
Hagemeyer, Tobias	
Hermanns, Hubertus	Vertretung für Herrn Hubert Wördemann
Kock, Heinz	
Läkamp, Karin	
Neumann, Jochem	
Schindler, Joachim	
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung
Kock, Erwin
Stegemann, Hubertus

Es fehlt entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Wördemann, Hubert

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Schindler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

VA Kock wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt

4. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Feierlichkeiten anlässlich der Partnerschaft mit der Stadt Loburg

Die Partnerschaft mit der Stadt Loburg jährt sich in diesem Jahr zum 20sten Mal. Dieses Jubiläum ist an zwei Wochenenden sowohl in Ostbevern als auch in Loburg gebührend gefeiert worden.

Am 5./6. Juni 2010 waren ca. 50 Personen aus Loburg zu Gast in Ostbevern. Der Besuch war eingebettet in das Schützenfest der Schützenbruderschaft St. Ambrosius. In einem Festakt im Rittersaal von Schloss Loburg wurde an die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde vor 20 Jahren und die sich daraus entwickelte Freundschaft erinnert.

Am ersten Septemberwochenende haben sich 130 Personen aus Ostbevern auf den Weg nach Loburg gemacht. Neben den Vertretern von Rat und Verwaltung

waren dies Initiatoren und Förderer der Partnerschaft, der Musikverein Ostbevern e. V., Jugendliche sowie Bürgerinnen und Bürger, die zum Teil bereits einen Tag früher nach Magdeburg gefahren sind. Höhepunkte waren der Festakt in der Sekundarschule, das Burgfest sowie der Ökumenische Gottesdienst in der Laurentius-Kirche.

Insgesamt ist für die Feierlichkeiten ein Betrag in Höhe von ca. 6.600 € aufgewendet worden (2 Busse, Verpflegung, Geschenke). Im Haushalt für das Jahr 2010 war ein Betrag in Höhe von 5.000 € veranschlagt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen innerhalb des Budgets im Fachbereich I.

2. Abfuhr „Gelber Sack“

Die Duales System Deutschland GmbH organisiert die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verpackungen mit dem Grünen Punkt. Die Gemeinde Ostbevern ist dem Vertragsgebiet Warendorf angeschlossen. In diesem Jahr wurde die Entsorgung der Leichtverpackungen im Vertragsgebiet Warendorf neu ausgeschrieben.

Den Zuschlag erhielt die Firma SITA MITTE GmbH & Co. KG aus Ahlen, die nun ab dem 01.01.2011 im Vertragsgebiet, somit auch in Ostbevern, für die Sammlung und den Transport der Gelben Säcke verantwortlich ist.

Für die Bürgerinnen und Bürger werden sich keine grundlegenden Änderungen ergeben. Es kann jedoch zu veränderten Abfuhrzeiten kommen und als zusätzliche Serviceleistung werden Gelbe Säcke in Zukunft auch bei der Bäckerei Wolke im Ortsteil Brock ausgegeben.

3. SGB-II Neuorganisation

Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Neuorganisation der Jobcenter sind geschaffen.

Der Bundestag hat am 17.06.2010 die Gesetze zur SGB II-Reform:

- Ø Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 91e GG) und
- Ø Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende

beschlossen.

Der Bundesrat hat am 09.07.2010 diesen Gesetzen und der Kommunalträger-

Eignungsfeststellungsverordnung ebenfalls zugestimmt.

Damit wird die Ausweitung der Optionskommunen von bisher 69 auf künftig 110 zugelassen. Die bisherigen ARGEn werden durch gemeinsame Einrichtungen abgelöst. Die getrennte Aufgabenwahrnehmung wird es ab dem Jahr 2011 nicht mehr geben.

Der Kreis Warendorf beabsichtigt, nach dem Beschluss des Kreistages vom 19.03.2010, die „Option“ zu beantragen. Mit der Erstellung des Optionsantrages wurde unter Begleitung des Beratungsunternehmens „con-sens – Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung“ begonnen. Der Antrag auf Zulassung als neuer kommunaler Träger muss bis zum 31.12.2010 gestellt werden. Die Beschlussfassung über den Optionsantrag ist in der Sitzung des Kreistages am 10.12.2010 vorgesehen.

Es ist vorgesehen, dass in der Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses am 25. November 2010 ein Vertreter des Kreises Warendorf das Optionsmodell vorstellt.

4. Vormittag der Offenen Tür und Schulanmeldungen an den Grundschulen

Am kommenden Donnerstag, 7. Oktober 2010, findet in der Zeit von 8.45 bis 11.00 Uhr an der Ambrosius-Grundschule und Franz-von-Assisi-Grundschule ein Vormittag der Offenen Tür statt. Eltern sind gemeinsam mit ihren zum kommenden Schuljahr 2011/2012 schulpflichtig werdenden Kindern eingeladen, sich an diesem Vormittag über die Arbeit in den beiden Grundschulen zu informieren.

Die Schulanmeldungen werden an der Ambrosius-Schule vom 03. – 11.11.2010 und an der Franz-von-Assisi-Schule vom 08. – 12.11.2010 durchgeführt.

Im Vorfeld hat die Verwaltung in diesen Tagen, wie in den vergangenen Jahren seit dem Wegfall der Schulbezirke auch, die Eltern angeschrieben, damit sie für ihr Kind die gewünschte Grundschule mitteilen. Hierdurch wird erreicht, dass es später zu keinen Doppelanmeldungen kommt. Außerdem sollen nach Abstimmung zwischen dem Schulträger, den Grundschulen und den Eltern möglichst ausgeglichene Klassenstärken erreicht werden.

6. Berichte aus den Gremien

BM Schindler teilt mit, dass er am 08.09.2010 an der Sitzung des Aufsichtsrates der ETO teilgenommen hat. In dieser Sitzung wurden Preiserhöhungen für die Gassparte zum 01.11.2010 beschlossen, die zwischenzeitlich bereits in der Presse veröffentlicht wurden.

GVR Stegemann berichtet von der Zweckverbandsversammlung der VHS am 27.09.2010 in Sassenberg, an der er gemeinsam mit Herrn Lunkebein teilgenommen hat. Zum 01.01.2009 hat auch die VHS den Haushalt auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt. Im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz hat die VHS die Pensions- und Beihilferückstellungen ermittelt, die sich zum 01.01.2009 auf ca. 900.000 € belaufen. Die Zweckverbandsversammlung hat beschlossen, dass gegenüber den Verbandsmitgliedern Forderungen in Höhe dieser Pensions- und Beihilferückstellungen entsprechend des prozentualen Anteils der einzelnen Mitgliedskommunen an der Umlageberechnung geltend gemacht werden. Für Ostbevern ermittelt sich ein Betrag in Höhe von ca. 70.000 €, der im Rahmen der Erstellung der Jahresrechnung für das Jahr 2009 als Verbindlichkeit aufgenommen wird. Weiterhin ist beschlossen worden, dass künftig der Kreis Warendorf die Verwaltungsarbeiten (Personalservice, Rechnungsprüfung, Haushalts- und Kassenwesen) für die VHS übernimmt.

7. Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2010 sowie Prognose
Vorlage: 2010/115

GVR Stegemann erläutert den als Anlage 1 beigefügten Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2010 sowie die Prognose bis zum Ende des Jahres 2010. Im Juni 2010 ist seitens der Verwaltung prognostiziert worden, dass bis zum Ende des Jahres 2010 ca. 10 % weniger Gewerbesteuer eingenommen werden würden. Der Rat hat daraufhin im Rahmen einer freiwilligen Haushaltskonsolidierung im Ergebnisplan ein Finanzvolumen von ca. 400.000 € eingespart bzw. einige Maßnahmen in das nächste Jahr verschoben. Derzeit liegt das Gewerbesteuersoll bei nur 2,7 Mio. €, so dass neben dem schon bei der Haushaltsplan-aufstellung erkennbaren und beschlossenen Defizit von ca. 4 Mio. € mit weiteren Mindererträgen von ca. 800.000 € zu rechnen sein wird. Die Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung für das Jahr 2010 kann nur abgewendet werden, weil die veranschlagten Mittel für die Erschließung des Baugebietes Kohkamp nicht mehr im Jahr 2010 kassenwirksam werden und die Landesregierung NRW angekündigt hat, dass die Gemeinde Ostbevern aus dem „Aktionsprogramm Kommunalfinanzen“ zusätzliche Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 100.000 € sowie eine zusätzliche Allgemeine Investitionspauschale in Höhe von ca. 45.000 € erhalten soll. Die Liquiditätsslage ist mit derzeit 1 Mio. € noch ausreichend. Aber auch hier ist zu prognostizieren, dass die Gemeinde bis zum Ende

des Jahres zusätzliche liquide Mittel benötigen wird, die im Wege einer Kreditaufnahme oder einer Kapitalentnahme vom Abwasserwerk zu realisieren wäre. Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen sprechen sich Vertreter aller Fraktionen dafür aus, vor Einbringung des Haushaltsplanes für das Jahr 2011 die Bürgerschaft einzubeziehen.

GVR Stegemann:

Die Rahmenbedingungen bzw. ein Eckdatenpapier des künftigen Haushalts könnten Ende November 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

BM Schindler:

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde angeregt, mögliche Einsparpotentiale bei der Straßenbeleuchtung aufzuzeigen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass eine Betriebsstunde Kosten von 2100-3400 €/J verursacht.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Umsetzung des Konjunkturpakets II durch die Gemeinde Ostbevern
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2010/121

Nach Vorstellung der einzelnen Maßnahmen durch *GVR Stegemann* weist *RH Hermanns* darauf hin, dass die Kunststofffläche auf dem Sportplatz an der Loburg nicht bei zu niedrigen Temperaturen verlegt werden darf, damit nicht nach wenigen Jahren der Belag Beschädigungen aufweist.

BM Schindler:

Die Gemeinde wird mit dem Generalvikariat Münster als Auftraggeber der Maßnahme darüber sprechen.

Auf Anfrage von *RH Dr. Aichner* teilt *BM Schindler* mit, dass die Nutzung des Dachgeschosses der Ambrosius-Grundschule im Abschnitt B aus brandschutzrechtlichen Gründen nur mit erheblichem baulichem Aufwand möglich wäre.

Nach Erörterung und Beantwortung weiterer Fragen nehmen die Ausschussmitglieder den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

9. Museum der historischen Waschtechnik
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2010/124

BM Schindler:

Der Mietvertrag für die Exponate des Waschmaschinenmuseums wurde zum 31.12.2010 vorsorglich gekündigt. Die Verwaltung hat Gespräche hinsichtlich einer Fortführung und möglichen Förderung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie der Bezirksregierung Münster geführt. Konkrete Ergebnisse liegen aber noch nicht vor. Weitere Gespräche mit der Stiftung „Westfalen-Initiative“ sowie der Firma Miele, die in Gütersloh ein ähnliches Museum führt, werden in Kürze noch geführt.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

RF Breuer teilt mit, dass einige Bröcker Eltern die musikalische Früherziehung für ihre Kinder im Ortsteil Brock wünschen. Die Musikschule hat dies bisher abgelehnt.

GVR Stegemann:

Der Verwaltung liegen hierzu keine Informationen vor.

Joachim Schindler
Bürgermeister

Erwin Kock
Schriftführer